

schmiert, auch ein Leder, so groß der Schaden ist, geschnitten und dasselbe mit dem Del angeschmiert, und das Pulver von den hierunten gesetzten Speciebus darüber gestreuet und aufgelegt, hernach mit Bauschen und Bruchband wohl zugebundener gehalten. Sechs Tropfen auf einmal zu gebrauchen ist genug, in der Früh und Abends, hernach stets 2 Stund darauf geruht, und sich von Speisen, welche Wind verursachen, sowie von starken Bewegungen enthalten.

Man nimmt Terra Sigillata, Bolum Armenam, Samen von Portulac, und breit Wegrich, Myrrhen, Schlehensaft, Tragant, Gummi Arabicum, Schwarzwurz jedes 2 Loth, des besten Drachenbluts, Weihrauch, Aloes jedes 4 Loth, alles zu Pulver gemacht und auf das Leder gestreut.

Vor Blutstropfen.

1. Selbe aus zerstoßenen oder zerfallenen Gliedern zu bringen.

Man soll das Eisenkraut mit sammt den braunen Blümlein nehmen, so viel man will,

siede es wohl in kalt gemachter Laugen, bāhe das Glied darob, so warm, als ein Mensch erleiden kann. Wenn es nicht mehr heiß ist, wärme es wieder und reibe das Glied fast wohl damit, so warm ers leiden kann, darnach wärme das Kraut wieder in der Laugen, bind es mit einem baumwollenen Tuch und obenāuf mit Leder, damit kein Dampf heraus kann, so ziehet es das Geblüt in einer Nacht heraus.

2. Wann ein Mensch gefallen und geronnenes Geblüt bei sich hat.

Nimm Regenwürmer, wasche sie rein, stoß, vermeng es mit frischem Wasser und gib es dem Kranken zu trinken, nach Proportion des Alters.

Item: Das Cardobenedictöl. Item: Der Königin in Ungarn grüne Salbe.

Vor das Bluten der Nasen.

Im Nasenbluten muß man meiden alle hitzige Speisen und Trank, als gar zu viel Gewürz in den Speisen, Eier, sonderlich hart gesotten.